

## INHALT:

Vorwort  
Interkontinentaler Jugendaustausch – Burkina Faso  
Was machen eigentlich ...  
Besuch im Deepdale Stadium  
Der nächste Kick  
TOPS & FLOPS  
TERMINE/NEWS

**AUSGABE 5/2009-10**

# Eintracht Braunschweig – FC Carl Zeiss Jena



© sturm-und-sehle.de

Alle Fanheftausgaben als Download unter [www.fanprojekt-braunschweig.de](http://www.fanprojekt-braunschweig.de)

# 18



# 95

**FANS FÜR FANS**

## Inhalt:

Vorwort	S. 2/3
Jugendaustausch - Burkina Faso	S. 3/4
Was machen eigentlich ...	S. 4/5
Besuch im Deepdale Stadium	S. 6/7
Der nächste Kick	S. 7
TOPS & FLOPS	S. 8
TERMINE/NEWS	S. 8

## Impressum

Herausgeber:	Fanprojekt Braunschweig Freiwilligenagentur Braunschweig Stephanstraße Nr. 1 38100 Braunschweig Tel. 0531.4811020
Leitung:	Karsten König (V.i.S.d.P.)
Redaktion:	Karsten König, Ralf Meier
Pressestelle:	Oliver Ding - FWA WF Im Kamp 3-6, 38300 Wolfenbüttel Tel. 05331/902626, info.wf@freiwillig-engagiert.de
Fotos:	Robin Koppelman, Wolfgang Schoeps
Satz + Layout:	sturm & sehle gbr lext und design manufaktur Kühlhausweg 7 38159 Vechelde/Alvesse Tel. 05300.930142 www.sturm-und-sehle.de
Druck:	Druckerei Benski Wendenring 40 38114 Braunschweig
Auflage:	2000 Exemplare
Freie Mitarbeit:	Jan Bauer, Dembo, Robin Koppelman, Manuel Felix Musehold, Wolfgang Schoeps
E-Mail:	info@fanprojekt-braunschweig.de
www:	www.fanprojekt-braunschweig.de

„1895“ erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA. Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.

## Moin, liebe Fußballverrückte,

die Stimmung ist im Keller!

Verständlich, denn die Enttäuschung über das Abschneiden, vor allem die Art und Weise, wie die Niederlage gegen Unterhaching zustande kam, ist überall groß. Pfiffe gegen den Trainer sind allerdings nicht nachvollziehbar, besonders vor dem Spiel bei der Mannschaftsaufstellung, wie beim Spiel gegen Ingolstadt.

Es ist die Mannschaft, die bewiesen hat, dass sie besser kann und dann wieder unter ihren Möglichkeiten bleibt. Jetzt auf diese Weise Unruhe zu erzeugen, kann uns schnell in die nächste Krise führen. Wir erinnern uns doch alle noch, wie Michael Krüger den Verein verlassen musste und was das dann nach sich gezogen hat.

Unser Stimmungsblock, also Cattiva-Brunsviga, feierte in der letzten Nacht sein 5-jähriges Bestehen. Wir sind gespannt, ob es heute eher müde, weil durchgezecht, oder bunt und munter, weil Geburtstag, in der Kurve wird. Alles Gute zum Jubiläum, wir sind echt glücklich, dass ihr dazu beigetragen habt, die Spannungen in der Kurve abzubauen. Besonders der Wechselgesang mit der Gegengeraden und das Eingehen auf Block 8 haben uns zuletzt gut gefallen, weiter so!

Kommen wir nun noch kurz zu einem Ausblick auf diese Ausgabe Nr. 5. Zuletzt haben wir ja die Rubriken TOPS & FLOPS und TERMINE/NEWS eingeführt. Mit „Was macht eigentlich ...“ soll die nächste Neuerung eingeführt werden. Wir hoffen, dass auch diese und die anderen Artikel euch gefallen und sind für Anregungen, bzw. Vorschläge jederzeit offen.

Wer Lust und Zeit hat, kommt am besten selbst zu einem der nächsten Treffen.

Blau Gelbe Grüße  
Karsten König, Ralf-Dieter Meier  
Fanprojekt Braunschweig



**freiwilligen** | **agentur**  
braunschweig  
jugend | soziales | sport e.V.

[www.freiwillig-engagiert.de](http://www.freiwillig-engagiert.de)

## Interkontinentaler Jugendaustausch Burkina Faso: Jubel im Stadion - Spaß bei „Unser Eintracht“ - stark im Training

Am vorletzten Samstag waren sie erstmals zum Spiel im Eintracht-Stadion: Aristide Nana (Sturm), Rasmane Ouedraogo (Mittelfeld), Adama Diarra (Torwart), Souleymane Nacoulma (Mittelfeld) und Abdoulaye Toure (Abwehr) aus Burkina, die auf Initiative von Hännes Jäcker, dem Botschafter von Burkina Faso und Eintracht Braunschweig an einem interkontinentalen Jugendaustausch mit der Freiwilligenagentur, der Eintracht, dem Verbund Braunschweiger Kinderhäuser und weiteren Partnern teilnehmen. Sie bedanken sich dafür, dass sie von Sebastian Ebel im Stadion empfangen von den Fans herzlich aufgenommen wurden. Bei ihrem ersten Besuch war natürlich alles ganz neu und fremd, aber sie haben sich schnell eingewöhnt und bald angefangen mitzufiebern mit den Blau-Gelben. Sie wurden von Wolfgang Schoeps und Joseph Sambou (Dembo), Freiwillige aus

dem Fanprojekt Braunschweig, begleitet und freuten sich mit den Fans über den Sieg der Eintracht gegen Ingolstadt. Von der tollen Stimmung im Stadion und der aktiven Anfeuerung durch die Südkurve waren sie besonders beeindruckt. Am nächsten Tag ging's ins „Kleine Haus“ zum Theaterstück/Musical „Unser Eintracht“. Hier hatten die fünf Jungs aus Burkina, obwohl sie noch ganz wenig Deutsch verstehen, viel Spaß und haben über die Urzeitaffen am Anfang genauso laut mitgelacht und bei der „Beerdigung“ ebenso die Emotionen miterlebt wie die vielen Fans, die zusammen mit Vereinsvertretern und Sponsoren das Stück miterleben durften. Besonders gut hat ihnen auch das bunte musikalische Programm gefallen. Seit vergangener Woche trainieren zwei der Jungs beim U23-Team von Christian Benbennek und drei beim U19-Team von Thomas Pfannkuch bei der Eintracht mit und kommen schon gleich richtig gut zurecht. Auch die Stimmung ist sehr gut, sie werden von den Spielern mit freundlichem Handschlag begrüßt.



© eintracht.com

Am Sonntag besuchten sie in der „Rheingoldarena“ das Stadt-Derby zwischen der



„Zwoten“ (dem U23-Team!) und den Freien Turnern, das der Eintracht-Nachwuchs mit 5:0 für sich entscheiden konnte. An Mitspielen ist aber nicht zu denken - unsere Gäste aus Burkina Faso haben keine Spielberechtigungen für Wettkämpfe.

Aber nicht nur das Training und der Besuch von Fußballspielen steht auf dem Programm: Viermal die Woche werden fleißig Kurse bei den Oskar-Kämmer-Schulen besucht. Am Freitagabend waren Boxen und Breakdance angesagt, da waren sie Ehrengäste beim Vergleichskampf zwischen dem BC 72 Braunschweig und Hamburg/Finkenwerder in der Naumburghalle – in den Pausen der Boxkämpfe tanzte die Crew „Dangerous Styles“ und zeigte Akrobatik der Spitzenklasse. Auch das hat den Jungs super gefallen. In der Woche wird wieder trainiert und weiter Deutsch gelernt.

Für das Projekt werden noch Spenden benötigt. Diese bitte an: Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. Wolfenbüttel, Stichwort: „Burkina“, Kontonummer: 101020403, Bankleitzahl: 270 925 55, Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter eG.

Informationen gibt es bei der Freiwilligenagentur unter: 05331/902626 oder 0531/4811020 oder unter: [www.freiwillig-engagiert.de](http://www.freiwillig-engagiert.de)

Blau-Gelbe Grüße,  
Olli/Wolfgang Schoeps/Dembo

## Was machen eigentlich ... Tobi Rau, Leozinho und Willi Kronhardt?

Nicht wenige Spieler standen in den letzten Jahrzehnten bei unserer Eintracht unter Vertrag. Manche meinen, zu viele – mit Graus denkt man an die Kader von Reinhold Fanz oder den der Zweitligaabstiegs-saison 2006/07 zurück. Doch tatsächlich erlebten manche Spieler auch ihre Sternstunden bei Eintracht, und damit ist nicht unbedingt Kosta Rodrigues gemeint. Robin Koppelman möchte für euch nun ab und zu die Schicksale mancher ehemaligen Löwen im Fan-Magazin „1895“ vorstellen. Falls ihr selbst durch Zufall beim morgendlichen Brötchenholen einem ehemaligen Eintracht-Idol begegnet, so könnt ihr natürlich auch selbst gerne etwas zu diesem Spieler verfassen. Den Anfang machen zumindest heute drei Spieler aus gar nicht allzu langer Vergangenheit:

**Tobias Rau:** Wohl eines der größten BTSV-Talente der letzten Jahre, zumindest was die anschließende Karriere betrifft. Früh als Hoffnungsschimmer auf der linken Außenbahn gefeiert, zog es Rau nach der verkorksten Rückrunde 2000/01 in Richtung Bundesligafußball beim VfL Wolfsburg. Durch den verpassten Aufstieg war der Blondschoopf nicht zu halten und spielte fortan hochklassig – und wurde Nationalspieler. Sieben Spiele (ein Tor gegen



Kanada) standen am Ende zu Buche, ein Wechsel zum Rekordmeister Bayern München war die logische Konsequenz. Immerhin knapp fünf Millionen Euro blätterte Uli Hoeneß für den Braunschweiger hin – Geld, das Rau ob vieler Verletzungen selten zurückzahlte. Am Ende zog es ihn weiter zu Bielefeld, wo Rau Anfang des Jahres seine Karriere mit zarten 27 Jahren beendete. Ein richtiges Comeback erschien fraglich und so widmet sich Rau nunmehr einem Studium – für Lehramt in den Fächern Sport und Chemie.

**Leozinho:** Lediglich der Name passte bei der auf dem Papier hochkarätigen Verstärkung wirklich zu Braunschweig. Im Chaoswinter 2006/07

wurde der brasilianische Junioren-Nationalspieler in die zweite Liga geholt, um den quasi feststehenden Abstieg wenigstens noch etwas hinauszuzögern. Berechtigt fragten sich Fans, wie Eintracht



einen solch talentierten Mann bekommen kann und schnell machte das Gerücht die Runde, das griechische Spitzenteam Olympiakos Piräus hätte in Wahrheit die Transferrechte an Leozinho und würde ihn bei Eintracht nur „parken“. Tatsächlich ging der offensive Mittelfeldmann nach 12 Zweitligaspielen (zwei Tore) und dem erwarteten Abstieg nach Griechenland. Für Piräus spielte er nie und wurde dafür mehrfach ausgeliehen: Für OFI Kreta standen immerhin 20 Erstligaspiele (vier Tore) in Griechenland zu Buche, für Apol-

lon Kalamarias (2. Liga) ganze 26 Spiele. Zur neuen Saison 2009/10 verliert sich Leozinhos Spur – der Vertrag in Piräus lief aus und bis jetzt sucht man seinen Namen vergeblich bei einem neuen Team.

**Willi Kronhardt:** und noch ein Name aus der Abstiegssaison 2006/07. Nach der Trennung von Michael Krüger regierte das Chaos in Braunschweig, das Präsidium wurde zu Marionetten Einzelner und am Ende standen insgesamt fünf Trainer bei Eintracht in der Pflicht. Den kürzesten Auftritt hatte hierbei Willi Kronhardt, der als eigentlicher Co-Trainer zum Heimspiel gegen 1860



München die Verantwortung übernahm. Prompt gab es einen 2 : 0-Erfolg, und nicht wenige Fans wünschten sich Kronhardt als Dauerlösung. Hieraus wurde nichts, und Kronhardt fand einen nicht unbedingt rühmlichen Abgang. Es folgte eine kurze Zeit als Cheftrainer von Wolfsburg II, ehe Alemannia Aachen ihn erneut als Co-Trainer verpflichtete. Und seit sich Alemannia am 05. September dieses Jahres von ihrem Coach Jürgen Seeberger getrennt hat, darf Kronhardt als Interimstrainer agieren – und verlor am letzten Sonntag sein Debüt mit gegen Oberhausen 0 : 1.

Blau-Gelbe Grüße,  
Robin Koppelman





## Besuch im Deepdale Stadium, Preston, England

25. August 2009, Carling Cup (2. Runde),  
Preston North End vs. Leicester City

Als Neubürger in der Hauptstadt der Grafschaft Lancashire, Preston, ist ein Besuch im ehrwürdigen Deepdale Stadium natürlich Pflicht. Die erste Gelegenheit dazu ergab sich bei einem Carling Cup-Spiel (der Carling-Cup ist der Ligapokal und wird in der Hinrunde ausgespielt) gegen Prestons Ligakonkurrenten Leicester City FC. Das Besondere an Deepdale ist sein Alter. Bereits seit 1878 wird hier Fußball gespielt. Damit ist es das älteste, ununterbrochen genutzte Stadion in den englischen Profiligen. Das ist auch der Grund, warum die F.A. (Football Association, der englische Verband) hier das - wirklich interessante - Nationale Fußballmuseum eingerichtet hat. Das Stadion selbst bietet seit dem letzten Ausbau 22.225 Fans Platz. Natürlich gibt es nur Sitzplätze, Stehtribünen sind in Großbritannien gesetzlich verboten. Ich hatte ein Ticket für den Sir Tom Finney Stand, der Haupttribüne im Westen. Insgesamt waren gut 6.000 Zuschauer da, für ein Pokalspiel unter der Woche ein guter Schnitt. Dazu muss man wissen, dass die erste und zweite Runde des Ligapokals unter den unteren Ligen ausgespielt wird. Die Premiership Teams steigen erst in der dritten Runde mit ein. Und Preston North End hatte seit vielen Jahren nicht mehr die zweite Runde überstanden. Die Füchse aus Leicester machten auch direkt großen Druck und konnten schon in der 6. Minute das erste Tor erzielen. Ab diesem Moment schienen dann auch die „Lilywhites“ (= die Lilienweißen) auf dem Spielfeld angekommen zu sein, denn nun

begann ein offener Schlagabtausch. In der 15. Minute folgte dann der Ausgleich. Bis zur Pause wurde die Partie langsamer und konzentrierter, ohne zu verflachen. Das Spiel war geprägt von Taktik und, aufgrund des Regens, von einer sehr harten Spielweise. Typisch England: Trotz einiger sehr harter Aktionen, die in Deutschland an der Grenze zu Rot gewesen wären, unterbrachen die Referees das Spiel fast nie und zeigten keine einzige Karte während des Spiels. Nach der Pause war Preston die überlegenere Mannschaft, konnte in der 60. Minute die Führung erzielen und auch bis zum Schluss verteidigen. Nun warten im Verlauf des Cups größere Gegner, als erstes gibt sich die Tottenham Hotspurs am 23. September die Ehre. Wer sich entschließt, Deepdale einen Besuch abzustatten, sollte ein paar Dinge beachten. Raucher müssen sich auf einen 105-minütigen Entzug einstellen, denn im Stadion herrscht, wie überall in England, Rauchverbot. Und wer rausgeht, kommt nicht mehr wieder rein. Auf den Tribünen herrscht außerdem Alkoholverbot, Bier gibt es auch nur vor und nach dem Spiel sowie in der Pause. Dafür gibt es im Stadion einen Wettschalter, wo man auch in der Pause auf den Ausgang der zweiten Hälfte wetten kann. Das Essensangebot ist reichhaltig, für uns jedoch ungewohnt. Es besteht hauptsächlich aus Burgern und Pasteten (Pies). Die Preise sind natürlich etwas höher als in der Stadt, aber bezahlbar. Anderes gilt für die Tickets. Mein Platz auf der Haupttribüne ist für 35,00 Pfund im normalen Ligabetrieb erhältlich, plus evtl. Topspielzuschlag von bis zu 20 %. Die günstigsten Karten gibt es, je nach Gegner, für etwa 20,00 Pfund (ca. 25,00 €). Pokalspiele sind meistens günstiger, so bekam ich als Student mein Ticket für 10,00 Pfund.



Die Anreise zum Stadion ist einfach, ab dem Bahnhof nimmt man entweder ein Taxi oder nutzt den gut ausgebauten ÖPNV. Tipp: Wer einen Tag länger bleibt, dem sei unbedingt auch das Fußballmuseum ans Herz gelegt!

Blau-Gelbe Grüße nach Braunschweig,  
Manuel Felix Musehold

### Der nächste Kick

**Dynamo Dresden: 26.09.2009 - 14:00**

Die vergangene Saison schlossen die Sachsen mit einem gesicherten Mittelfeldplatz ab, ein Ergebnis, was dieses Jahr eigentlich verbessert werden sollte – nur mussten die Dresdner in den ersten Spielen der neuen Saison auch schon einige Male Federn lassen, sodass nun aus dem unteren Mittelfeld der Tabelle angegriffen wird.

Am 15. September wurde das neue Stadion in Dresden offiziell mit einem Spiel gegen Schalke 04 eingeweiht, spielten wir ja letzte Saison noch auf einer Baustelle, so sind wir dieses Mal nun also die ersten, die ein Punktspiel im fertigen Rudolf-Harbig-Stadion austragen dürfen. Das voll überdachte Stadion fasst nun gut 32.000 Plätze, wovon gut ein Drittel Stehplätze sind.

Der Gästeblock (Block S) befindet sich im neuen Dresdner Stadion nun in der westlichen Ecke.

### Anfahrt (BS-Dresden ca. 300 km):

Wie zuletzt so oft geht's auf der A 2 zunächst in Richtung Berlin bis zum

Kreuz Magdeburg, wo ihr auf die A 14 in Richtung Halle/Leipzig/Dresden fahrt. Nach 204 km ist das Ende der A 14 am Dreieck Nossen erreicht und ihr fahrt auf die A 4 in Richtung Dresden. Nach 17 km nehmt ihr die Ausfahrt 77b, Dreieck Dresden-West und wechselt auf die A 17 in Richtung Prag, die ihr nach etwa 12 Kilometern an der Ausfahrt 3-Dresden-Südvorstadt wieder verlasst (Richtung Dresden-Zentrum).

Ihr biegt dort links auf die B 170, Winkelmannstraße, ab und folgt dieser für gut 5 km.

An einer großen Kreuzung biegt ihr rechts auf die B172, Bürgerwiese, ab. Nach gut 700 m befindet sich das Stadion auf der rechten Seite, ihr solltet schon deutlich zuvor mit der Parkplatzsuche beginnen – leider gibt es immer noch keine vernünftigen Parkplätze um das neu gestaltete Stadion. Der Gästeeingang befindet sich in der Blüherstraße, die in Fahrtrichtung links von der Bürgerwiese abzweigt. Eine Alternative ist der P+R-Parkplatz in Kaditz (erreicht ihr, indem ihr auf der A 4 bis zur Abfahrt Dresden-Neustadt weiterfahrt), von dort fährt die Straßenbahnlinie 9 direkt zum Lennéplatz am Stadion.

Blau-Gelbe Grüße,  
Jan Bauer





## TERMINE/NEWS

Fanradiotreffen am Montag, 21.09.09, um 17.00 Uhr in der Brunsviga, Karlstr. 35, bei Radio Okerwelle.

Fanzeitungstreffen am Donnerstag, 24.09.09, um 18.00 Uhr in der Stephanstr. 1 im Büro der Freiwilligenagentur/Fanprojekt. Interessierte (auch „Neulinge“) sind bei beiden Projekten herzlich willkommen!

Wöchentlicher Fantreff mittwochs, 17.00 Uhr in der Stephanstr. 1, im Büro der Freiwilligenagentur/Fanprojekt. Das nächste Treffen findet am 23.09.09 statt.

Alle Termine/News sind natürlich auch auf unserer Homepage [www.fanprojekt-braunschweig.de](http://www.fanprojekt-braunschweig.de) zu finden, genauso wie die Berichte unserer Fanreporter im Fanradio und in der Fanzeitung als Download.

## TOPS ...

**OLIVER KRAGL** – Mutiger und überzeugender Auftritt des U23-Spielers bei seiner Premiere im Kader der 1. Mannschaft gegen FC Ingolstadt. Dazu noch gleich im ersten Spiel ein wichtiges Tor erzielt. Respekt, und weiter so!

**NACHWUCHSMANNSCHAFTEN** – Tolle Auftritte am vergangenen Wochenende. Die U23 gewann ihr Heimspiel 5:0 gegen die Freien Turner, die U19 sogar 6:0 gegen Kiel II und auch die U17 glänzte mit einem 5:4 im Auswärtsspiel gegen HSV II. Geht doch ;)

## ... & FLOPS

**PFIFFE GEGEN T. LIEBERKNECHT** – Vor dem Beginn des Spiels gegen FC Ingolstadt ertönten bei der Ankündigung der Mannschaftsaufstellung Pfiffe gegen Trainer Torsten Lieberknecht. Das war wirklich ein negativer Höhepunkt im Eintracht-Stadion, und gerade er hat dieses nun wirklich nicht verdient.

**97-1ER MIT TRIKOTS IN HAMELN** – Beim NFV-Pokal-Spiel konnten sich zu Beginn West-Peiner mit Trikots ungehindert unter die dort anwesenden blau-gelben Fans mischen. Da wird dann auch ein spezieller Eingang für Heim- und Gästefans ad absurdum geführt.

# Dr. Carola Reimann

Die Richtige für Braunschweig.



SPD



[www.carola-reimann.de](http://www.carola-reimann.de)



Am 27. September SPD wählen!